

Landkreis Vorpommern-Rügen

4. Wahlperiode

Antrag

Einreicher:
Kreistagsfraktion AfD

Vorlagen Nr.:
A/4/0083

Status: öffentlich

Gremium	Zuständigkeit	Sitzungstermin
Kreistag Vorpommern-Rügen	Entscheidung	13.10.2025

Antrag der Kreistagsfraktion AfD: "Durchführung regelmäßiger Dunkelfeldbefragungen für Mecklenburg-Vorpommern"

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen möge beschließen:

Der Landrat wird beauftragt, sich bei der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern dafür einzusetzen, dass diese regelmäßige Dunkelfeldbefragungen zu Sicherheit und Kriminalität in Mecklenburg-Vorpommern durchführen lässt und deren Ergebnisse veröffentlicht. Die Befragungen sollen so konzipiert sein, dass repräsentative Ergebnisse auf Ebene jeden Landkreises und jeder kreisfreien Stadt vorliegen. Inhaltlich soll insbesondere auch Kriminalitätsfurcht und das persönliche Schutz- und Vermeideverhalten der Bevölkerung mit Blick auf Gewaltkriminalität behandelt werden.

Begründung:

Im Kontext von Kriminalität bezeichnet das Dunkelfeld den Teil der begangenen Straftaten, der der Polizei nicht bekannt wird. Die polizeilich bekannten Straften sind das Hellfeld. Die Polizeiliche Kriminalstatistik bildet nur das Hellfeld ab. Dunkelfeldbefragungen zielen darauf ab, das Dunkelfeld zumindest teilweise aufzuhellen. Sie vervollständigen das Kriminalitätslagebild und liefern genauere Informationen über Täter, Opfer und deren Merkmale sowie zum Anzeigeverhalten. Sie tragen dazu bei, zielgenauere Konzepte im Bereich der Kriminalitätsbekämpfung und -vorbeugung zu erstellen. Das Land Mecklenburg-Vorpommern hat durch die FH Güstrow in 2015 und 2018 Dunkelfeldbefragungen durchführen lassen. [1] Diese Befragungen lieferten auch Ergebnisse auf Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte. Von unmittelbarer Bedeutung für den Landkreis können hierbei z.B. Aussagen zum Sicherheitsgefühl in öffentlichen Verkehrsmitteln und dessen Auswirkungen auf das Nutzungsverhalten sein, da der Landkreis in seiner Eigenschaft als Gesellschafter des Nahverkehrsanbieters Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH betroffen ist.

Die Polizeiliche Kriminalstatistik und darauf basierende Auswertungen zeigen, dass bei einigen Tätergruppen wie z.B. Arabern und Nordafrikanern im Vergleich zu Deutschen der Anteil an Straftätern vielfach höher ist. [2] Viele Menschen zeigen daher ein ausgeprägtes Schutz- und Vermeideverhalten, um nicht Opfer entsprechender Tätergruppen zu werden. So gaben in einer vom Meinungsforschungsinstitut INSA im Auftrag der AfD-Landtagsfraktion MV im September 2024 in Mecklenburg-Vorpommern durchgeführten repräsentativen Umfrage 35% der Befragten an, aus Furcht vor jungen männlichen Migranten ihre Aktivitäten im Alltag geändert oder eingeschränkt zu haben. Dieses Vermeideverhalten verhindert Straftaten. Zwar reduziert sich die Kriminalität, aber die Bürger zahlen dafür mit dem Verlust in Freiheit und Lebensqualität. Für ein

vollständiges Lagebild muss daher auch das Schutz- und Vermeideverhalten, sowie Sexual- und Gewaltkriminalität abgefragt werden. Für den Landkreis können derartige Informationen z.B. bei der Standortwahl von Gemeinschaftsunterkünften Bedeutung haben. Laut Antwort auf eine kleine Anfrage der AfD-Landtagsfraktion MV plant die Landesregierung keine Dunkelfeldbefragungen, die für Mecklenburg-Vorpommern auf Ebene des Landes oder seiner Landkreise und kreisfreien Städte repräsentative Ergebnisse liefern. [3] Der Landesregierung sind auch keine solchen Befragungen durch Dritte bekannt.

<https://www.e-guestrow.de/forschung/abgeschlossene-forschungsprojekte/dunkelfeldstudie-mv>

<https://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/kriminalitaet/frank-urbaniok-welche-rolle-spielen-herkunft-und-kultur-bei-kriminalitaet-110618128.html>

https://www.dokumentation.landtag-mv.de/parldok/dokument/64849/8_5044_dunkelfeldbefragungen_in_mecklenburg_vorpommern#search=%22dunkelfeldstudie%22#navpanes=0

gez. Detlef Kegel
Fraktionsvorsitzender
Fraktion AfD